„doing research“ – Werkstattgespräche zur qualitativen Forschung in der Lehrer*innenbildung, WiSe 2022/23

UNTERRICHTSFORSCHUNG

***Organisation**: Netzwerk für qualitative Forschung in der Lehrer*innenbildung*

Do., 17.11.,
18:00-19:30 Uhr

Die unterrichtliche Nutzung digitaler Medien und die Frage nach dem Wandel von Unterricht

Vortrag: Prof. Dr. Matthias Proske (DESO)
Diskussion: Prof. Dr. Alexandra Zepter (IDSL II)

Do., 08.12.,
18:00-19:30 Uhr

Literaturunterricht in inklusiven Lerngruppen erforschen und entwickeln – Einblicke in das Design-Based-Research-Projekt DigiLi

Vortrag: JProf.‘ Dr.‘ Wiebke Dannecker (IDSL II), Prof. Dr. Kerstin Ziemen (DHR)
Diskussion: t.b.a.

Hintergrund: Design von truthseeker08 www.pixabay.de

Kontakt: Netzwerk-QualiLB@uni-koeln.de
Weitere Informationen: https://ifdg.phil-fak.uni-koeln.de/doing-research

Die Werkstattgespräche finden in digitaler Form statt.
Sie erhalten die Zugangsdaten per Mail.

Anmeldung über QR-Code oder unter https://uni.koeln/XNEWD

Universität zu Köln

ABSTRACTS

Die unterrichtliche Nutzung digitaler Medien und die Frage nach dem Wandel von Unterricht

Prof. Dr. Matthias Proske

Digitale Technologien sind, auch wenn die Umsetzung in der Einzelschule variiert, zunehmend Teil des Unterrichtsgeschehens. An sie richten sich Innovations- und Optimierungserwartungen, die das schulische Lernen smarter und nachhaltiger machen sollen. Unklar ist bislang jedoch, wie die unterrichtliche Nutzung digitaler Medien Unterricht verändert.

In der Forschungswerkstatt werden Daten, Rekonstruktionen und erste Schlussfolgerungen aus dem Projekt „Tablets im Unterricht“ (TabU) präsentiert. Das zentrale Erkenntnisinteresse der Studie richtet sich auf die Frage, wie das Arrangement von Tabletklassen – verstanden als soziomediales Zusammenspiel von Technik und Akteuren - die Form und Funktion von unterrichtlichen Interaktionspraktiken und Ordnungsmustern mediatisiert und ggffs. modifiziert. Anhand ethnomethodologisch-interaktionsanalytischer Analysen von videographischen Beobachtungsdaten aus dem alltäglichen Fachunterricht werden Praktiken rekonstruiert, mit denen Tablets von den Beteiligten im Unterrichtsgeschehen für den Umgang mit Anforderungen des kooperativen Arbeitens an unterschiedlichen fachlichen Themen und Aufgaben interaktiv relevant gemacht werden.

TabU ist ein Kooperationsprojekt zwischen den Universitäten Köln und Wuppertal, das von Matthias Herrle, Markus Hoffmann & Matthias Proske durchgeführt wird.

Literaturunterricht in inklusiven Lerngruppen erforschen und entwickeln – Einblicke in das Design-Based-Research-Projekt DigiLi

JProf.‘ Dr.‘ Wiebke Dannecker, Prof. Dr. Kerstin Ziemen

Das vom BMBS geförderte Projekt DigiLi geht aus interdisziplinärer Perspektive und in Zusammenarbeit mit der Inklusiven Universitätsschule Köln der Forschungsfrage nach, welche Lernchancen das Lernen mit digitalen Medien im Sinne kooperativer und flexibler Lernszenarien im inklusiven Literaturunterricht bietet. Dabei setzt sich das Projekt nicht nur zum Ziel, auf der Grundlage theoretischer Forschungsansätze und empirischer Daten aus dem Blickwinkel zweier Disziplinen ein Konzept für das digitale Lernen im inklusiven Literaturunterricht zu entwickeln, sondern verfolgt auch die Konzeption konkreter, digitaler und zugleich barrierefreier Lernarrangements sowie deren empirische Erprobung für den Literaturunterricht in heterogenen Lerngruppen. Dazu nutzt das Projekt mit der Fachdidaktischen Entwicklungsforschung einen innovativen Forschungsansatz, der zugleich als methodologisches Bindeglied zu einer anwendungsorientierten Entwicklungsarbeit fungiert und einen Konnex von Wissenschaft und Schulpraxis schafft (Dube/Prediger 2017). Design Based Research setzt sich zum Ziel, die Unterrichtspraxis theoriebezogen und empiriegestützt weiterzuentwickeln (vgl. Prediger/Link/ u.a. 2012, S. 453) und zugleich eine „zunehmend ausdifferenzierte und empirisch abgesicherte lokale Theorie zu Verläufen, Hürden, Bedingungen und Wirkungsweisen des gegenstandsspezifischen Lehr-Lerngegenstands“ (Link/Prediger/ u.a. 2012, S. 458) zu entwickeln.

Der Vortrag stellt das Projekt vor und gibt Einblicke in die Entwicklungsarbeit und Forschung in Kooperation mit der Inklusiven Universitätsschule. Nach einem Blick in ausgewähltes Datenmaterial soll das methodische Vorgehen gemeinsam reflektiert und diskutiert werden.